



Chöre und Bläserensemble standen beim Neujahrskonzert in Betzdorf unter der Leitung von Luis Perathoner.

Foto: gum

Berührend und mitreißend

BETZDORF „Konzert im neuen Jahr“ in St. Ignatius zum ersten Mal auch mit Pro Musica Sacra

*Das Konzert lud zu Ruhe
und weihnachtlicher
Besinnung ein.*

gum ■ „Es war so schön“, das war der überwiegende Tenor der mehr als einhundert Besucher nach dem „Konzert im neuen Jahr“ in der Pfarrkirche St. Ignatius Betzdorf. Dem musikalischen Leiter Luis Perathoner ist es am Sonntagmittag gelungen, die beiden Chöre, das Vokalensemble Betzdorf und Bel Canto Madersbach, sowie die Instrumentalisten, die Blechbläser Pro Musica Sacra (pms) und Organist Franz-Josef Faßbender, mit umsichtiger Souveränität zu einer wuchtigen Klangharmonie zusammenzuführen und dem Konzert eine begeisternde Geschlossenheit zu verleihen. Noch einmal konnten die Zuhörer sich auf das weihnachtliche Geschehen besinnen, ganz ohne Stress und in aller Ruhe.

Die zehn Blechbläser von pms, die zum ersten Mal beim traditionellen Neujahrskonzert in Betzdorf mit dabei waren, hießen die Zuhörer willkommen mit dem klanggewaltigen Einstieg „Herbei, o ihr Gläubigen“. Fröhlich und filigran klang

„Die Botschaft Gabriels“, eine baskische Melodie aus dem 12. Jahrhundert, während das „Vorspiel“ von Johann Sebastian Bach, das so oft im Weihnachtsoratorium zu hören ist, die ruhige Stimmung einfiel. Weihnachten, Karfreitag und Ostern wurden berührend miteinander verwebt, als Trompeten, Posaune, Waldhorn und Tuba die Kirche mit glänzendem Jubel bei „Ich stehe an deiner Krippe hier“ erfüllten. Eine große Auswahl weihnachtlicher Melodien hatten die Musiker dabei, so u. a. die „Sonata Natalis“, eine barocke Sonate aus dem 17. Jahrhundert, die das Geschehen in Bethlehem aufgreift und die frohe Botschaft noch einmal ganz nahe brachte.

Schwierige Chorsätze hatte Luis Perathoner mit seinen Sängern einstudiert, die den Stimmen einiges abverlangten und die Zuhörer begeisterten. Schon das erste Lied des Vokalensembles Betzdorf, das „Abendlied“ von Josef Rheinberger, sorgte für Ergriffenheit und ließ Großes erwarten. Das Publikum wurde nicht enttäuscht. Im rund zweistündigen Konzertprogramm erklangen festliche und anrührende Titel wie „Domine Ad adiuvandum me festina“ und „Laetatus sum“. Das Doppelquartett des Vokalensembles Betzdorf sang von der Orgel aus „Nigra

sum“, „Laudate pueri“ und „In paradisum“, einfühlsam begleitet von Franz-Josef Faßbender an der Orgel.

Bel Canto Madersbach setzte Glanzpunkte mit moderner Chormusik wie „A La Naninta Nana“ und „Rejoice“, „Jesus Is The Song“, „Pie Jesu“ und „A Psalm For Help“. Viele der Kirchenbesucher wurden an den verstorbenen Pastor Georg Koch erinnert, als Solist Niklas Lutz mit seinem schönen Bariton gemeinsam mit den beiden Chören das Lieblingslied des Geistlichen, das wunderschöne „Jerusalem“ (Fritz Ihlau), sang. Einer der vielen Höhepunkte des über zweistündigen Programms war Widors „Toccata“ aus der 5. Orgelsonate. Franz-Josef Faßbender auf der Orgel. Hier zeigten sich die virtuosischen Qualitäten des Organisten. Fließende, dynamische Übergänge, gefolgt von donnernden Oktaven, gespielt in einem Tempo, das Faßbender alles abverlangte und die Zuhörer beeindruckte. Noch einmal richtig weihnachtlich wurde es mit „Tochter Zion“, gesungen gemeinsam mit den Zuhörern. Abschließend setzten die Akteure für ihr begeistert applaudiertes Publikum mit der Zugabe „Tollitis hostias“ den festlichen Schlusspunkt unter einen fulminanten Konzertnachtsmittag.

Kennste

Poetry-Sla

ne Kreuztal. Mitten wie der Kölner Kabarett die Zeit um Weihnachten wechsell mit süffis nennt, mitten in der Se Kreuztal-Kultur mit ei Gala, die Lust machte, Poetry-Slam zu nähern, nicht kennt, oder mit Entwicklung zu beobacht erfolgreiche Slammer to Sonntagabend auf der Villa in Dreslers Park. S ausgezeichnet, mittlerer her floskelte, durch Fu bekannt, oder wie man durch virale Präsenz a Klapprechner und inter funktellefones längst a habet ungezählter Klick Tube oder Zuckerber Gästebuch bekannt.

Nur ein paar Plätze Motto „Kennte einen, setzt, als Patrick Salm la-Reigen eröffnete, m gen Zwischenmoderati aus seinem letztes Jahr verband. ■ Orientierun etwas Autobiografisc 1985 geborenen Wu



Mit Tino Bormelino, 1 der weifßen Villa in haben.

Schwu

Feierstunde mit

Juch Niedersche Weihnachten gibt es nicht mal eines Anfa stallen, hat sich de Niederschebende geschlusskonzert des C Cantabo (Alchen un schaften, beide Ch Leitung von Daniel einen guten Zweck (der ev. Kirche Nie vergangenen Sonnt rausstellte, eine zu

Liebe zu Multi-Kulti